

Anfange keine besondere Neigung zu den Reglerungsgeſchäften, ſondern überließ dieſelben meiſtens dem obenerwähnten Grafen Piper, der auch bis an ſein Ende ſein vertrauteſter Rathgeber blieb.

Jetzt erſcholl die Nachricht von den Rüſtungen der drey feindlichen Nachbarn, und verbreitete im ſchwediſchen Reichsrathe allgemeine Beſtürzung. Viele ſprachen von Unterhandlungen, von Nachgeben, von nothwendigen Aufopferungen; aber auf einmal erhob ſich der junge König, der biſher dieſen Verſammlungen faſt gedankenlos beigewohnt hatte, und erklärte mit einem Feuer, welches Alle in Verwunderung ſetzte, er ſey nicht geſonnen, einem rechtmäßigen Krüge ſchimpflich auszuweichen, ſondern einem Feinde nach dem andern entgegen zu eilen, und ſo die alte Furcht vor dem ſchwediſchen Namen wieder herzuſtellen. Hierauf ward der Krieg beſchloſſen, und Heer und Flotte in Stand geſetzt. England und Holland, aus Handelsinter-eſſe Schwedens Freunde, ſandten eine Anzahl Schiffe zu Hülfe, die ſich bald mit der ſchwediſchen Flotte vereinigten, deren Einſchiffung Karl ſelbſt zu Karlskrona beſorgte.

---